

CASE STUDY | NACHHALTIGKEIT



Kunde:	Energie Wasser Bern (EWB)
Produktgruppe:	Schmierfette Industrie
Markt:	Wasser, Energie
Anwendung:	E-Motoren, Ventilatoren, Pumpen, Becherwerke etc.
Erfolg:	Reduktion der Anzahl Schmierfette von 15 auf vier Sorten – dadurch Verwechslungsrisiko minimiert. Dies reduziert u.a. die Lagerkosten um mehrere Tausend Franken.

DAS SCHMIERSTOFFKONZEPT VON MAAGTECHNIC REDUZIERT DIE ANZAHL DER SCHMIERFETTE VON 15 AUF NUR NOCH VIER SORTEN.

Die Reduktion der Anzahl Schmierstoffe minimiert das Verwechslungsrisiko und daraus entstehende Folgeschäden.



AUFTRAGGEBER

Ab Mitte 2012 ging die Energiezentrale Forsthaus schrittweise in Betrieb. Seither bietet sie allen Kunden von Energie Wasser Bern (EWB) eine noch grössere Unabhängigkeit von anderen Stromquellen. Die Energiezentrale erzeugt 89 MW Strom, 66 MW Fernwärme sowie 6 MW Prozessdampf, und deckt so einen Drittel des Strombedarfs der Bundeshauptstadt ab.

AUSGANGSLAGE

So verschieden die Anlagen und Komponenten einer modernen KVA, so verschieden die Hersteller und Lieferanten – dies galt auch für die Schmierstoffe. So wurden vergleichbare Komponenten mit unterschiedlichen Schmierstoffen in Betrieb genommen. Dies steigerte die Verwechslungsgefahr während der Unterhaltsarbeiten und das Risiko einer Unverträglichkeit mehrerer Fetttypen.

AUFGABENSTELLUNG

Nachdem die spezifischen Anforderungen nicht unter einen Hut gebracht werden konnten, beauftragte EWB unsere Schmierstoffspezialisten, die gesamte Anlage zu analysieren. Mit dem Ziel, künftig nur noch maximal vier verschiedene Fette zur Schmierung zu verwenden.

LÖSUNG

Das innovative Fettkonzept sah neben einem Fließ- und einem Spezialfett für den Abfallschredder ein Hochtemperatur- und ein Universalfett für E-Motoren, Ventilatoren, Pumpen, Becherwerke etc. vor. Dabei bestand die Herausforderung für die Experten der Maagtechnic in der Definition eines Universalfetts, das schnell drehende E-Motoren ebenso zuverlässig schmiert, wie langsame, schwerbelas-

tete Becherwerke, und bei Minustemperaturen und extremer Hitze die volle Leistung bringt. Die Lösung wurde mit Shell Gadus S4 V150KP 2 gefunden – war doch die Verträglichkeit mit den meisten ab Werk verwendeten Fetten gegeben.

ERFOLG

- Verwechslungs- und Ausfallrisiko von Teilen oder der ganzen KVA minimiert
- Versorgungssicherheit optimiert
- Dank der Reduktion der Schmierstoffe sind die Lagerkosten um über CHF 4000 gesunken

NUTZEN

Die EWB setzt als perfekte Ergänzung den LubeAnalyst von Shell ein. Dieser dient zum «Gesundheitscheck» jeder einzelnen Anlage – dadurch erreicht die EWB eine maximale Sicherheit und höchsten Produktions- und Investitionsschutz.